XVII. **Wilhelm Ludwig v. Goerkien** (ältester Sohn von XII.), geboren c. 1725 (alias 1729 oder 1730); war 1748 Page des Königs, 1762 Lieutenant und 1773 Stabsrittmeister im Husaren-Regiment v. Malachowski und unvermählt.²⁵⁵⁾ Er starb 1782 zu Uscz bei Schneidemühl als letzter seines Geschlechts.²⁵⁶⁾

XVIII. **Georg Leo v. Goerkien** (2. Sohn von XII.), geboren c. 1726; lebte 1732, 1748 todt.²⁵⁷⁾

XIX. **Adam Friedrich v. Goerkien** (3. Sohn von XII.), geboren c. 1728; lebte 1732, 1748 todt.²⁵⁸⁾

Zu erwähnen sind noch folgende Personen ähnlichen Namens:
1523. Des Valentien v. Görkein auf Görkienen (Amt Barthen) Wittwe und Kinder.

1606. Daniel Gericke.

9. 4. 1607. Ewald und Michel die Göricken, Gebrüder, dürfen ihre 3 Hufen an Albrecht v. Eichicht gegen 4 Hufen zu Spitzings (Amt Neuhausen) vertauschen.

1661. Michel Gerke auf Reichenau (Amt Osterode).

D. Die Familie Schnürlein von Aweiden.

Die Königsberger Patrizierfamilie Schnürlein, bisweilen auch Schnürling genannt, im Kneiphof und später auch im Löbnicht angesessen, soll in der Person des Hans auf Aweiden (I.) durch Kaiser Rudolf II. geadelt sein; dessen Großsohn Friedrich auf Molsehn erhielt unter dem Namen „Schnürling v. Aweiden“ 11. 3. 1652 eine Polnische und 7. 12. 1663 eine Kurbrandenburgische Adelsbestätigung.²⁵⁹⁾

255) Vasallentabellen; führen nur die unvermählten Söhne auf.

256) v. Mülverstedt, Neue Preuß. Prov.-Bl. 1850, S. 394.

257) 258) Vasallentabellen.

259) v. Ledebur, Adelslexikon, wo für den Besitz von Aweiden die unrichtige Jahreszahl 1519 genannt ist. Molsehn 1652. 1663. Sudau besaß seit 1661 Hans Peter Schnürlein.